



# ILTIS-Infos

für das Jahr 2010

Version 1.1

Stand: 15. Juni 2010

Im Auftrag der Deutschen Nationalbibliothek  
erstellt von Maria Daab (IT 2)

Redaktion: Petra Feilhauer und Bernd Althaus (IT 1)

Deutsche Nationalbibliothek (Leipzig, Frankfurt am Main, Berlin)  
2010

## **Inhalt**

- Nr. 001 - Integration Leipziger Sonderbestand 4
- Nr. 002 – Onlinenormschnittstelle GKD 6
- Nr. 003 – ZDB-Inhaltserschließung 7

•

## Nr. 001 - Integration Leipziger Sonderbestand

Info Nr. 001/2010 - Stand: 24.03.2010

Wir beginnen am 24.03.2010 im DNB-Hauptbestand des ILTIS-Produktionssystems mit der abschließenden Phase der maschinellen Integration des Leipziger Altdatenbestandes aus den Jahren 1974 – 1989. Sie betrifft im Wesentlichen Bandsätze von begrenzt mehrbändigen Werken, Zeitschriften und Schriftenreihen aber auch einige Monografien (insbesondere Karten), zumeist also [AKM][Ff]-Sätze aber auch [AKM]a-Sätze. Die davon „mittelbar“ betroffenen übergeordneten Sätze des DNB-Hauptbestandes - darunter auch Zeitschriften und Schriftenreihen der ZDB und der DNB - werden nicht modifiziert.

Mit Hilfe des PICA-Programms Match&Merge werden dabei zunächst nur neue 1. Leipziger **Exemplarsätze** an solche Frankfurter Titeldatensätze angefügt, die bisher noch kein 1. Leipziger Exemplar besaßen und zu denen ein Satz des Leipziger Altdatenbestandes als „ausreichend identisch“ befunden wurde. Neue – eventuell auch dublette - **Titeldatensätze** werden erst später übernommen. Die angefügten Exemplarsätze tragen in Kategorie 7001 den Selektionsschlüssel „o“, das Kennzeichen der Leipziger Altdaten. Es gibt natürlich schon relativ viele solche Exemplarsätze, da diese Integration schon längere Zeit läuft. Sie soll mit dieser Phase nun aber weitgehend zum Abschluss gebracht werden. Sie wird voraussichtlich bis etwa 31.05.2010 dauern.

Das Verfahren wird „etappenweise“ ablaufen: Am Anfang steht ein ISBN-Abgleich mit der Zusammenführung der besonders ähnlichen Sätze und am Ende ein Abgleich anhand von Sachtitelangaben mit der Zusammenführung der gerade noch ausreichend ähnlichen Sätze. Als "ausreichend identisch" gelten Datensätze, wenn folgende Kategorien identischen bzw. sehr ähnlichen Inhalt haben: Erscheinungs- bzw. Bearbeitungsjahr, ISBN, Umfang, Sachtitel (einschließlich Gesamttitel und Bandzählung aber ohne „expandierte“ Sachtitel der per IDN verknüpften übergeordneten Sätze), Verfasser- bzw. Urheber, Preis, Abmessung und Dissertationsvermerk. Bei Karten kommen noch Kartenangaben und bei den Kartenmonografien noch die Verlagsangaben hinzu.

Es wird z.B. passieren dass einem Leipziger Kf-Band ein Frankfurter Af-Band oder eine Aa-Monografie zugeordnet wird, da durch Unterschiede bei der Erfassung und Überführung der Leipziger bzw. Frankfurter Altdaten ins PICA-Format nicht immer der gleiche bibliografische Typ entstanden ist. Es wird natürlich Wert darauf gelegt, dass formale Differenzen überbrückt und die wirklich zugehörigen Frankfurter Sätze mit einem Leipziger Exemplar ergänzt werden. Trotz allen Bemühens werden natürlich auch Zuordnungsfehler anfallen, deren Zahl wird aber so gering wie möglich gehalten wird. (Es kann z.B. passieren, dass es zur 1. Auflage einer Publikation noch im gleichen Jahr einen unveränderten Nachdruck gibt. Wenn in Leipzig und Frankfurt nur eine dieser zwei „1. Auflagen“ vorliegt, unglücklicherweise aber nicht die gleiche, ist die Wahrscheinlichkeit eines Zuordnungsfehlers natürlich sehr groß.) Zur Optimierung der Ähnlichkeitsbewertung wurden im Vorfeld umfangreiche Stichproben angefertigt und ausgewertet. Sätze mit „zu wenig“ bzw. „zu kurzen“ miteinander vergleichbaren Angaben (z.B. „1.“ als Bandbezeichnung) werden nicht maschinell zugeordnet, da bei ihnen ohne die Einbeziehung der übergeordneten Sätze die erforderliche Treffsicherheit maschinell nicht erreicht werden kann. Sie werden dann als zusätzliche – oft leider doch dublette – Sätze übernommen und können „im

Ereignisfall“ manuell zusammengeführt werden.) Der überwiegende Teil der Daten kann jedoch maschinell zusammengeführt werden.

Im ILTIS-Backupsystem befindet sich eine vor dem Start dieser Phase gebildete unveränderte Kopie des Leipziger Altdatenbestandes. Im Falle des Auffindens von in dieser Phase entstandenen „Ungereimtheiten“ können die Ausgangssätze dort jederzeit recherchiert und zur Klärung der Sachlage herangezogen werden.

▸ [Inhaltsverzeichnis](#)

---

## Nr. 002 – Onlinenormschnittstelle GKD

**Info Nr. 002/2010 - Stand: 26.04.2010**

Zum 26. April wurde die Onlinenormschnittstelle für die GKD produktiv gesetzt. Dies bedeutet für externe Anwender, dass sie über ihren eigenen Client (z. B. Aleph) direkt online in der GKD (Masterdatenbank in ILTIS) per Z39.50 Datensätze neu erfassen und verändern können und diese sofort über OAI in ihren eigenen Verbund-Spiegel der GKD zurückgeliefert bekommen. Offline-Änderungsdienste für diese Teilnehmer sind damit theoretisch nicht mehr notwendig. In der PND ist die Onlinenormschnittstelle bereits seit 2008 aktiv, in der SWD seit 2009.

Für die Einführung der Onlinenormschnittstelle waren auch Anpassungen am Datenformat notwendig, damit alle Informationen verlustfrei und reversibel per MAB an die Teilnehmer transportiert werden können. Zudem gab es Änderungen, die im Zusammenhang mit dem Workflow des Datenaustausches und der Berechtigungsverwaltung stehen. Das aktuelle GKD-Feldverzeichnis finden Sie unter <http://support.d-nb.de/iltis/inhalt>; die neuen, gelöschten und veränderten Felder sind hervorgehoben dargestellt.

Die Änderungen am Datenformat haben in manchen Fällen auch Auswirkungen auf die Indexierung. Die aktuelle Indxierungsdokumentation finden Sie ebenfalls unter <http://support.d-nb.de/iltis/inhalt>.

► [Inhaltsverzeichnis](#)

---

Nr. 003 – ZDB-Inhaltserschließung

Info Nr. 003/2010 - Stand: 09.06.2010

**1. Import von Schlagwortfolgen der Verbände in die ZDB**

Im Zuge der erweiterten Möglichkeiten zur Inhaltserschließung in der ZDB werden aus den Bibliotheksverbänden BVB, GBV, HBZ, SWB im Juli 2010 RSWK-Schlagwortfolgen in die ZDB importiert.

Um diese Schlagwortfolgen von Angaben der DNB unterscheiden zu können, wird eine Vergabe von Herkunftszeichen im Segment 5100 ff. erfolgen.

Im ersten Schritt werden zunächst alle DNB-Daten gekennzeichnet.

Dazu werden im Segment Sacherschließung ab 09. Juni 2010 für Herkunftskennzeichen folgende Unterfelder ergänzt (grau hervorgehoben):

\* bedeutet: Unterfeld ist wiederholbar

5100 041A **1. Folglied der 1. RSWK-Folge**

Feld enthält alternativ

**Verknüpfung:**

- 041A \$d -ohne- Hauptschlagwortkennzeichen ("-“ oder "\*")
- 041A \$9 "!...!" Verknüpfungsnummer zur Schlagwort-Normdatei
- 041A \$c -ohne- Operator ("¬;" oder "¬+" oder "¬#")

**oder**

**Volltextangabe:**

- 041A \$a ":" ggf. Hauptschlagwortkennzeichen  
 ggf. Indikator und Blank  
 Schlagworttext (@{)  
 ggf. Blank und Operator

Volltextabspeicherung von Schlagwörtern:  
 Folglieder, die zum Zeitpunkt der Konversion nicht in der SWD nachgewiesen sind, werden unverknüpft abgespeichert.  
 Desgleichen Schlagwortfolglieder, die sich grundsätzlich nicht in der SWD befinden (Indikatoren f, z). Für die Volltextspeicherung gilt die Datenstruktur der "oder"-Variante.  
 In Neuerfassungen ab ILTIS-Einsatz gelten AnsetzungsFolgen als ein Folglied mit Verknüpfung zur SWD. AnsetzungsFolgen, die zum Zeitpunkt der Altdatenkonversion nicht in der SWD nachgewiesen sind, werden zerlegt in ihre einzelnen Folglieder abgespeichert. Daraus kann auch der Operator "¬/" in der "oder"-Variante resultieren.

- § 5101 041A/01 **2. Folglied der 1. RSWK-Folge**
- § 5102 041A/02 **3. Folglied der 1. RSWK-Folge**
- § 5103 041A/03 **4. Folglied der 1. RSWK-Folge**
- § 5104 041A/04 **5. Folglied der 1. RSWK-Folge**
- § 5105 041A/05 **6. Folglied der 1. RSWK-Folge**
- § 5108 041A/08 **Vorgegebene(s) Permutationsmuster zur 1. RSWK-Folge**
- \* 041A/08 \$f "\$" Permutationsmuster

5109 041A/09	<b>Angaben zur 1. RSWK-Folge</b>	
041A/09 \$e	"(...)"	ISIL der vergebenden Bibliothek
041A/09 \$r	"{"...}"	ISIL des Verbundes
* 041A/09 \$g	" "	Systematiknummer(n)
* 041A/09 \$h	"/"	Ländercode(s)
041A/09 \$l	"[.]"	Bemerkungen zur Folge
§ 511X 041A/1X	<b>2.</b>	
bis bis	bis	
§ 519X 041A/9X	<b>10. RSWK-Folge</b>	
	Feldinterne Steuerzeichen wie 510X.	

Nach der Kennzeichnung der DNB-Daten erfolgt der Import der Schlagwortangaben der Verbände. Nach erfolgreichem Import werden die Felder 51XX zur Teilnehmerkorrektur in der ZDB freigegeben.

In der laufenden Katalogisierung ist eine Routine zur automatischen Vergabe der beiden Herkunftskennzeichen beim Speichern von Datensätzen aktiv, d. h. eine händische Eingabe ist nicht erforderlich.

Funktionsweise der Routine:

Ist eine RSWK-Folge vorhanden, wird geprüft, ob in beiden Unterfeldern ISIL der vergebenden Bibliothek und ISIL des Verbundes vorhanden sind. Wenn nicht, werden die beiden Unterfelder erzeugt und mit dem ISIL der vergebenden Bibliothek und dem ISIL des Verbundes (immer Wertepaar), bezogen auf den aktuellen Benutzer, ausgefüllt. Bei Fehlen eines Unterfeldes (z. B. durch versehentliches Löschen) werden ebenfalls beide Unterfelder mit einem ISIL, bezogen auf den aktuellen Benutzer, gefüllt. Bei undefinierten Zuständen wird als Standard das DNB-ISIL automatisch vergeben (Defaultwert).

## 2. Ablösung der ZDB-Fachgruppensystematik

Ablösung der ZDB-Fachgruppensystematik (FSG) durch die DDC-Sachgruppen in der Ausprägung der DNB.

Im Rahmen einer groben klassifikatorischen Erschließung in der ZDB wurde bisher das Feld 5080 (ZDB-Systematik) genutzt. Hier erfolgte die Angabe einer ZDB-eigenen Fachnotation. Die DNB benutzt für denselben Zweck das Feld 5050 (Sachgruppen der Deutschen Nationalbibliografie).

Bisher unterschieden sich die Inhalte beider Felder voneinander, voraussichtlich ab Juni 2010 werden sowohl für DNB als auch für ZDB die DDC-Sachgruppen in der Ausprägung der DNB verwendet.

Achtung: Nur DNB erfasst im Rahmen der ZDB weiterhin in 5050 und 5080.

Alle Daten, die bisher mit einer ZDB-Notation klassifiziert wurden, werden mittels einer Konkordanz auf DDC-Sachgruppen umgesetzt. Die ZDB-Notation bleibt dabei erhalten. Das Einspielen der maschinell erstellten DDC-Sachgruppen nach vorgegebener Konkordanz erfolgt im Juli 2010.

Bis zu dieser Vergabe existiert folgender *Zwischenstand* (Ergänzung grau hervorgehoben):

### 5080 045U Systematik der katalogisierenden Institution

* 045U \$e	"%"..."%"	DDC-Sachgruppen (neu)
* 045U \$a	-ohne-	ZDB-Fachgruppen: mehrere Systematikstellen werden



mit ";" angeschlossen

Sofort nach dem vollständigen automatischen Einspielen werden die Steuerzeichen umgestellt und damit der endgültige Stand erreicht (Änderung grau hervorgehoben):

**5080 045U Systematik der katalogisierenden Institution**

- \* 045U \$e -ohne- DDC-Sachgruppen (neu): mehrere Systematikstellen  
werden mit ";" angeschlossen
- \* 045U \$a "%" ZDB-Fachgruppen

Unterfeld und Feldinhalt sind wiederholbar.

▸ [Inhaltsverzeichnis](#)

